

### **Zur Auswahl der Lieder:**

Die vorliegende CD basiert im Wesentlichen auf dem Heft "*O reichet mir den Wanderstab*" mit Liedern zur Beerdigungsfeier mit Gemeindegottesdienst (BH 36, VMA 1991/1996). Damit wollen wir Lieder für alle Gelegenheiten, die sich bei Tod und Beerdigung ergeben, anbieten, hauptsächlich aber für den Beerdigungsgottesdienst. In jeder Eucharistiefeier wird ja des Todes und der Auferstehung Jesu Christi und damit aller Menschen gedacht. Wir haben versucht, uns mit Texten und Melodien inhaltlich an Schriftstellen und christliche Gedanken zum Tod anzunähern.

Die Lieder zum Gemeindegottesdienst bei der Begräbnisfeier werden ergänzt durch die Gruppen der Lieder, die (nur) für den Rosenkranz, die Totenwache, dem Gebet im Trauerhaus, der Feier in der Aussegnungshalle oder auch am Grab geeignet sind. Es sind in der Überlieferung zahllose Lieder vorhanden, die bei den Totenwachen zu Hause mit den Nachbarn und Angehörigen oder beim Hinaustragen des Toten gesungen wurden, sogenannte "Urlaubslieder", wie das bekannte "*Jetzt muß ich aus mein Haus*". Sie behandeln – oft in Ich-Form – das **Abschiednehmen** von den Dingen dieser Welt, von Haus und Hof, von Angehörigen, usw. oder stellen allgemeine **Betrachtungen über das Sterben** an. Da der Bezug zu Gott hier oft gar nicht oder nur am Rande hergestellt wird, eignen sich diese Lieder nur bedingt für den Gottesdienst. Eine Totenwache in dieser Form ist heute nicht mehr üblich. An ihre Stelle ist der Rosenkranz getreten, der meist in der Kirche stattfindet, und an dem Nachbarn und nähere Angehörige teilnehmen. In ihm wird auch besonders Maria um Beistand, Fürbitte und Begleitung der Verstorbenen angerufen. Auch die für den Gemeindegottesdienst bestimmten Lieder eignen sich für diese Singgelegenheit, stehen hierfür zur Auswahl und laden zur eigenen Gestaltung des Rosenkranzgebetes ein.

Der Hauptteil des Heftes bringt – wie die Mehrzahl der Aufnahmen dieser CD – Lieder für den **Gemeindegottesdienst** bei der Begräbnisfeier (Requiem, Abschiedsgottesdienst, Seelengottesdienst, Beerdigungsgottesdienst, Auferstehungsgottesdienst). Die Lieder, die für den Eingang, Zwischengesang, Gabenbereitung, Kommunion, Dank und Schluss vorgeschlagen werden, können teilweise auch untereinander ausgetauscht werden. Sie eignen sich auch für den **Rosenkranz** (Totengebet, Totenwache), die Feier in der Aussegnungshalle oder am Grab.

Die Lieder zum Zwischengesang dienen der Hinführung und Vertiefung des Wortes Gottes. In einigen **Liedern wird genau auf Schriftstellen eingegangen**, die beim Gottesdienst gelesen werden. Ob ein Halleluja gesungen wird, ist im jeweiligen Fall zu entscheiden.